



Holzminden. Bessere Möglichkeiten zur Moto- und Ergotherapie bietet das neue Gebäude der Albert-Schweitzer-Klinik.

Neues Gebäude des Albert-Schweitzer-Therapeutikums in Holzminden eröffnet

„Palast“ für bessere Bewegungs-Therapie

Holzminden (nig). Der Begriff „Palast“ fiel desöfteren zur Einweihung des neuen Gebäudes zum Albert-Schweitzer-Therapeutikum in Holzminden. Auch wenn die neue Moto- und Ergotherapie-Halle mit einem richtigen Palast wenig gemein hat, bietet sie doch hervorragende Arbeitsbedingungen sowohl für Therapieleiter als auch für die Teilnehmer.

Entsprechend stolz und glücklich zeigten sich zur Eröffnung auch die Betreiber und Leiter der Fachklinik, zumal die Baukosten sogar unter dem geplanten Rahmen blieben. „Das Gebäude passt hervorragend in die Atmosphäre der Klinik“, freute sich der leitende Arzt Dr. Heinz-Dieter Jung, als er den symbolischen Schlüssel von Architekt Hans Scheuner entgegennahm. „Die Halle bildet eine gelungene Verbindung von Alt und Neu“, so Jung, „Damit wird unser Therapieangebot deutlich erweitert“.

Besonders der „nicht-sprachgebundene“ Bereich wird nun in dem neuen Gebäude stattfinden. Das Albert-Schweitzer-Therapeutikum als psychotherapeutische Fachklinik für Kinder und Jugendliche bietet Platz für 21 junge Patienten. Psychologen, Kinderärzte, Pädagogen und Spezialtherapeuten kümmern

sich um die Patienten mit ihren Problemen und suchen nach Lösungen.

Ein Teilbereich davon ist die Mototherapie, bei der die Bewegung im Vordergrund steht. Die Ergotherapie als weiterer Bereich soll realitätsbezogenes Verhalten mit Hilfe von unter-

schiedlichen Materialien unterstützen. Mit dem neuen Gebäude können dazu nun vielfältigere Übungsmöglichkeiten geboten werden.

Vor 15 Jahren wurde das Holzmindener Therapeutikum als „Alternative zur Heimerziehung“ eingerichtet. „Die Grün-

der hatten den Ehrgeiz, etwas Besonders entstehen zu lassen“, erinnert Geschäftsführer Heiner Theiß an die Anfänge. Trotz einiger „Stolpersteine, die anfangs aus dem Weg geräumt werden mussten“, schreibt das Therapeutikum heute schwarze Zahlen.



Holzminden. Erfreut nimmt der leitende Arzt Dr. Heinz-Dieter Jung (links) den symbolischen Schlüssel von Architekt Hans Scheuner entgegen. Fotos (2): nig

Mit freundlicher Genehmigung vom TAH Holzminden. (Quelle: www.tah.de)